

Männer und Frauen des schaffenden Volkes!

Nur noch 14 Tage trennen uns von dem **entscheidenden Wahl-
tage**. Es gilt, **alle Kräfte** des arbeitenden Volkes zu **mobilisieren**,
um den Sieg der Reaktion zu verhindern. Der Kampf ist schwer und wird
gehemmt durch die **Einschränkung der Versammlungs- und
Pressefreiheit**. Unser Kampforgan, der „**Volkswille**“, ist bis
zum 22. Februar **verboten**. Wir wenden uns deshalb auf diesem Wege
an Euch, Männer und Frauen des arbeitenden Hannovers. Zeigt Euren
Kampfeswillen! Tretet geschlossen an zum

**Demonstrationszug der Eisernen Front
am Sonntag, 19. Februar, nachmittags 3 Uhr,
vom Klagesmarkt ab!**

Zeigt der Reaktion, daß **Hannover rot bleibt!** Der dröhnende
Schritt von Zehntausenden von Männern und Frauen des schaffenden
Volkes soll allen Hand- und Kopfarbeitern ins Bewußtsein hämmern,
daß es **um die Freiheit geht**.

**Auf Anordnung der Polizei dürfen im Zuge keine anderen Ab-
zeichen als die der Eisernen Front getragen werden. Um ein Ein-
schreiten der Polizei zu vermeiden, bitten wir alle Funktionäre und Ge-
nossen, uns zu unterstützen.**

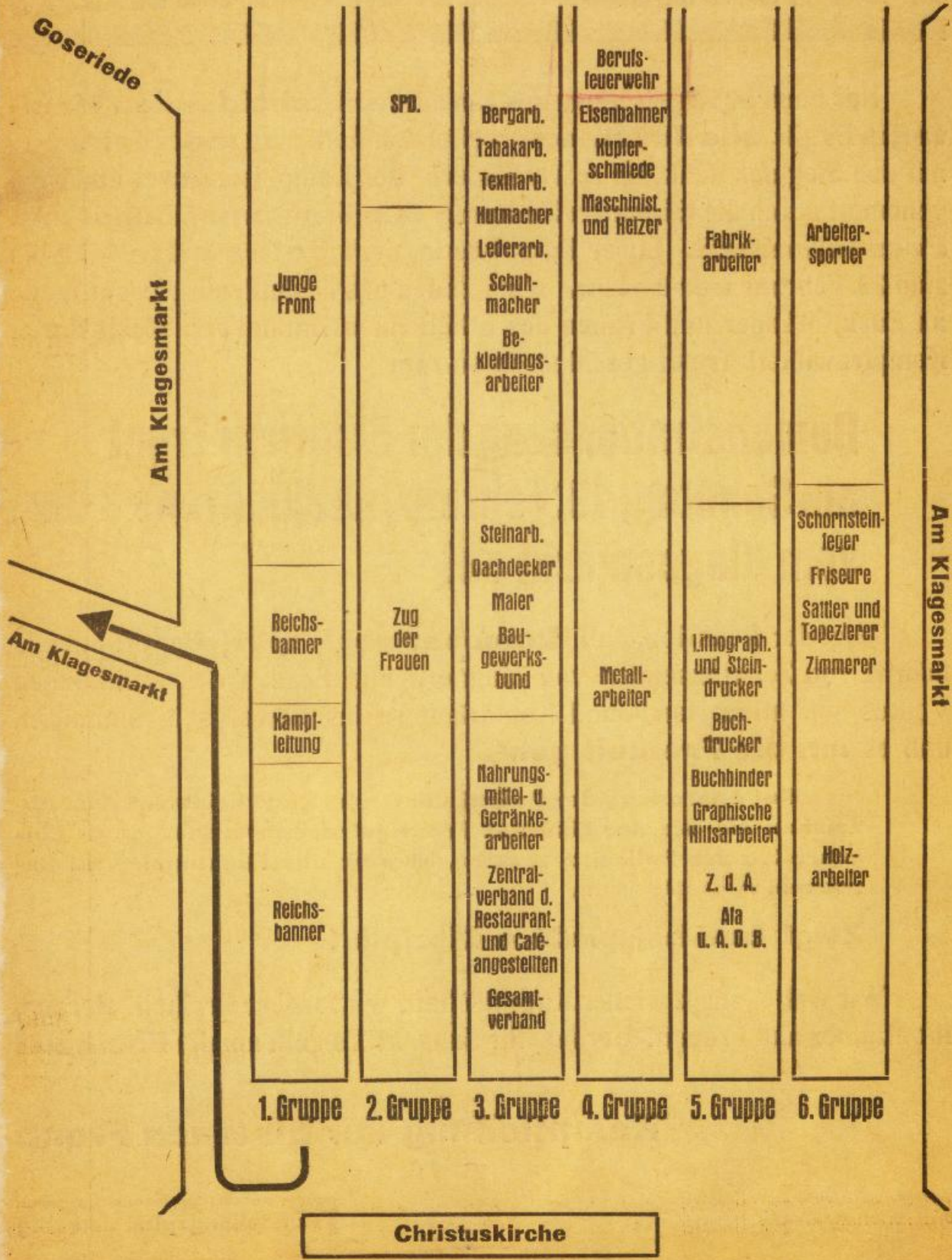
Zeigt Eure beispiellose Disziplin!

Wir wollen nicht wieder Knechtschaft, wir fordern Freiheit. Heraus,
Ihr Männer und Frauen! Heraus, Ihr Jungen! Es geht um die **Freiheit!**

Kampfleitung der Eisernen Front.

Die Verbände der Eisernen Front

treten ab 2 Uhr nachmittags nach folgendem Plan an:



aus: Programm 83/83